

Weberbildungsteam

Leitung

Reinhard Hötten, Ergotherapeut, Dipl. Supervisor DGsv,
seit 20 Jahren Erfahrung im Job-Coaching

Referenten

- Job-Coaches mit umfangreicher Berufserfahrung
- Qualifizierte Fortbildner und Trainer aus den Bereichen Ergotherapie, Systemische Beratung und Supervision
- Erfahrene Ausbilder aus Industrie und Handwerk

Teilnehmervoraussetzungen

- a) ■ Abgeschlossene Berufsausbildung
■ Dreijährige Berufserfahrung
■ Eine pädagogische Qualifikation (min. Ausbildereignung)
oder
b) ■ Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluss im Bereich Pädagogik, Soziales oder Gesundheit
■ Dreijährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen oder Erwachsenen oder
c) ■ Fachhochschulstudium oder Hochschulstudium mit einem Schwerpunkt in Pädagogik, Gesundheit oder Soziales

Organisation

Start: 15.09.2011 – 17.09.2011

Termine: 13.10.2011 24.11.2011 26.01.2012
(je 3 Tage) 08.03.2012 26.04.2012 14.06.2012
23.08.2012 25.10.2012

Ort: Handwerkskammer Bildungszentrum
Echelmeyerstr. 1
48163 Münster
www.hbz-bildung.de

Zeiten: Die Präsenzzeiten der o. g. Termine sind jeweils von
Do. 15:00 Uhr bis Sa. 14:00 Uhr

Preis: 3150,- € (incl. aller Weiterbildungskosten, excl. Übernachtung und Verpflegung) Gruppe: minimal 12, maximal 18 Teilnehmer

Anmeldeschluss ist der 06.08.2011.

Kontakt und Anmeldung

Reinhard Hötten
LWL-Integrationsamt Westfalen
von-Vincke-Str. 23–25
48143 Münster
Tel: 0251 / 591 -3763
Fax: 0251 / 591 -6899
reinhard.hoetten@lwl.org

Die Weiterbildung wird jährlich immer nach den Sommerferien angeboten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.job-coaching.de

02052011

LWL-Berufsbildungswerk Soest

LWL-Integrationsamt Westfalen

Behinderte Menschen im Beruf

Weiterbildung zum

JOB-Coach UB

Eine Kooperation des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe mit der Handwerkskammer Münster

**HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER** 

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Angebot

Job-Coaching ist ein ausgezeichnetes Mittel zur beruflichen Integration besonders betroffener behinderter Menschen. Es ist das Kernstück der Unterstützten Beschäftigung und wird sowohl bei neuen wie bei bestehenden Arbeitsplätzen eingesetzt. Zentrale Person bei der Umsetzung des Konzeptes ist der Job-Coach. Als „Kollege auf Zeit“ qualifiziert er den behinderten Menschen an seinem Arbeitsplatz und berät den Betrieb hinsichtlich eines angemessenen Einsatzes. Er sucht dabei kreativ nach neuen Wegen, wie im Arbeitsalltag Integration zum gegenseitigen Nutzen wachsen kann. Oftmals führt ein Job-Coach zwei unterschiedliche Welten zusammen: auf der einen Seite eine Erwartung an Unterstützung und Schutz, auf der anderen Seite die am wirtschaftlichen Erfolg orientierte betriebliche Wirklichkeit.

Diese Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte für die Tätigkeit des Job-Coaches und fördert ihre berufliche Identität.

Hierfür haben sich drei große westfälische Träger zusammengeschlossen:

- das LWL-Integrationsamt Westfalen mit über 20 Jahren Erfahrung im Job-Coaching für behinderte Menschen,
- die Handwerkskammer Münster mit ihrer starken Arbeitsmarktnähe und Bildungserfahrung,
- das LWL-Berufsbildungswerk Soest, Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der beruflichen und sozialen Qualifizierung behinderter Menschen.

Inhalte

Die Anforderungen an einen Job-Coach sind vielfältig. Er sollte in der Lage sein:

- jede Maßnahme neu zu „erfinden“,
- individuelle Förderziele und betriebliche Anforderungen geschickt miteinander zu verbinden,
- fachpraktisch und behinderungsgerecht anzuleiten,
- sich in betrieblichen Strukturen zu orientieren und zu integrieren, evtl. auch mitzuarbeiten,
- Entwicklungsprozesse zu verstehen und zu beeinflussen,
- auch in angespannten Situationen eine unabhängige Position zu bewahren, vertrauensvolle Kontakte zu beiden Seiten aufzubauen und zwischen ihnen zu vermitteln,
- mit Informationen über den Betrieb und den behinderten Menschen vertrauensvoll umzugehen.

Orientiert an den Handlungsfeldern sind die Inhalte der Qualifizierung in Module gegliedert:

- Handlungsfelder des Job-Coach kennenlernen
- Fähigkeiten des behinderten Menschen ermitteln
- Einen geeigneten Platz im Betrieb suchen
- Qualifikation planen und durchführen (2 Module)
- Erweiterung berufsübergreifender Fähigkeiten
- Konflikte verstehen und lösen
- Arbeitsverhältnisse begründen
- Arbeitsverhältnisse sichern und Abschied nehmen

Ergänzend werden Abendkolloquien angeboten, zu denen Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen eingeladen werden. In offener Runde können so anregende Gespräche und nützliche Kontakte entstehen.

Struktur

Die Weiterbildung gliedert sich in Präsenzzeiten, Selbststudium, Fallpraxis und selbstorganisierte Arbeitsgruppen. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Kolloquium und einer Abschlussarbeit. Der erfolgreiche Abschluss wird durch die Weiterbildungsträger in Form eines qualifizierten Abschlusszeugnisses bescheinigt.

Übersicht über die Stundenaufteilung:

- 9 Präsenzmodule, insgesamt 162 U-Std.
 - Selbststudium, 56 U-Std.
 - Fallpraxis, 60 U-Std.
 - Arbeitsgruppen, 48 Std.
 - Abschlussarbeit, 40 Std.
- Gesamt: 366 U-Std.

Methodischer Ansatz

Die Qualifizierung ist durchgehend handlungsorientiert aufgebaut. Ausgehend von konkreten Fragen und Aufgabenstellungen aus der Praxis werden Lösungen erarbeitet und eingeübt. Die Theorievermittlung bezieht sich auf die jeweilige Fragestellung. Selbstreflexion als Basis einer unabhängigen Positionierung im Betrieb und der fachlichen Weiterentwicklung wird gefördert. Typische Methoden sind: Rollenspiel, Gruppenarbeit, Präsentation, Erprobung, Video-Coaching u.a..

Die überregionale Vernetzung der Job-Coaches wird gefördert, um den fachlichen Austausch auch über die Weiterbildung hinaus zu ermöglichen. Auf eine individuelle Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird Wert gelegt.